

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 30.03.2016 um 12:06 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	21
B-[1] Fachabteilung Orthopädie	21
B-[1].1 Name [Orthopädie]	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]	24
B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	27
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[1].11 Personelle Ausstattung	35
B-[2] Fachabteilung Anästhesie	38
B-[2].1 Name [Anästhesie]	38
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	38
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie]	39
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie]	39
B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesie]	39
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	39
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	40
B-[2].11 Personelle Ausstattung	40
C Qualitätssicherung	43
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	43
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	62
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	62
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	62
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	62
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	62
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	62

Einleitung



Abbildung: Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach.

Die Orthopädische Fachklinik Schwarzach ist das einzige orthopädische Fach- und Stiftungs Krankenhaus im Regierungsbezirk Niederbayern. Träger der Orthopädischen Fachklinik ist die nach ihrem Stifter benannte Pfarrer-Michael-Graf-Stiftung Schwarzach, eine Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Rechtsaufsicht der Regierung von Niederbayern. Bereits seit 1948 wird die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region auch in der Marktgemeinde Schwarzach sichergestellt. Seit 1976 ist das Schwarzacher Krankenhaus als Orthopädische Fachklinik anerkannt und als orthopädische Fachklinik im Krankenhausplan des Landes Bayern aufgenommen.

Im Jahr 2006 wurde an der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach ein Departementsystem mit drei cheffärztlich geleiteten Sektionen eingeführt, um der fortschreitenden Spezialisierung in der Orthopädie Rechnung zu tragen. Es wurden neue Strukturen geschaffen, die die Erschließung weiterer Qualitätspotentiale optimal unterstützen.

Die Orthopädische Fachklinik Schwarzach stellt sich Ihnen mit dem vorliegenden Qualitätsbericht als moderne und christlich orientierte Klinik in gut überschaubaren Dimensionen vor.

Unser Leitbild stellt den Patienten in den Mittelpunkt. „Spitzenmedizin und Menschlichkeit ganz in Ihrer Nähe“ ist unser Leitsatz, mit dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach sich identifizieren und für den sie einstehen.

Gute Qualität umfasst alles, was Sie als Patientin oder Patient unserer Klinik betrifft: bewährte und innovative operative Behandlungsmöglichkeiten, umfassende konservative Therapiemöglichkeiten am gesamten Stütz- und Bewegungsapparat, verständliche Informationen, sinnvolle Abläufe, kompetente Pflege, aufmunternde Gespräche, bekömmliches Essen und angenehme Räume. Jeder Patientin und jedem Patienten soll eine optimale und sichere Versorgung zu Gute kommen. Um dies zu gewährleisten, arbeitet seit mehr als 15 Jahren ein spezielles Team, bestehend aus der Geschäftsführung, der Leitung für das Qualitätsmanagement, aus einer QM-Lenkungsgruppe, sowie aus ca. 25 Qualitätsmanagement-Moderatoren. Alle Beteiligten sind entsprechend geschult und ausgebildet und sind für ein „lebendiges“ Qualitätsmanagement in der Klinik verantwortlich.

Um die Qualität von extern messen zu lassen, haben wir uns nach dem KTQ-Modell (Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) 2013 erfolgreich zertifizieren lassen. Dies ist ein äußerst anspruchsvolles Verfahren, welches ausschließlich im Gesundheitswesen Anwendung findet. Die zentralen Elemente für die Darstellung der Patientenbedürfnisse generell bzw. der Prozesse innerhalb des Krankenhauses aus Sicht der Patienten werden hier nach einem Regelkreislauf (PDCA) überprüft. Alle 3 Jahre kommt die Qualität erneut auf den Prüfstand. Auch beim

Krankenhaustest des Magazins Focus zählt unser Haus zu den Top Kliniken Deutschlands im Bereich der Orthopädie seit Jahren.

In einer Klinik ist das Risikomanagement mindestens so wichtig wie in anderen Unternehmungen. Ziel ist es, mögliche Risiken in der Medizin und Pflege, aber auch im wirtschaftlichen Bereich frühzeitig zu erkennen, damit Maßnahmen zur Vermeidung getroffen werden können. Deshalb ist das Qualitätsmanagement zu einem großen Teil auch für das Risikomanagement zuständig.

Eine Maßnahme aus dem Risikomanagement ist z. B. die Einführung eines Patientenidentifikationsarmbandes, das einen Patienten eindeutig ausweist - auch in Situationen, in denen er selbst nicht ansprechbar ist. Eine weitere Maßnahme ist die Patientensicherheitscheckliste, die vor jeder Operation abgearbeitet wird. Hier werden noch einmal der Name des Patienten und der Grund für die Operation festgestellt und weitere Punkte, die zu Fehlern führen können, besprochen. Ein ebenso wichtiger Bestandteil des Risikomanagements ist das CIRS, das Critical Incident Reporting System. Hier handelt es sich um ein EDV-gestütztes Berichtssystem über kritische Beinahe-Zwischenfälle, auf das jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter aller Berufsgruppen der Klinik Zugriff hat. Das System nutzt die Erfahrungswerte der Mitarbeiter, um daraus zu lernen. Die Einträge werden vom CIRS-Team ausgewertet um gemeinsam mit den Prozessverantwortlichen Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln, damit Gefährdungen nicht entstehen und zu wirklichen Unfällen führen können. Der Eintrag ins CIRS erfolgt anonym, so dass die Hemmschwelle, Beinahe-Fehler zu melden, möglichst gering ist. Das CIRS stellt damit ein wichtiges Instrument dar, die Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter zu verbessern.

Als größter Arbeitgeber in der Marktgemeinde Schwarzach mit ca. 215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistet die Orthopädische Fachklinik Schwarzach auch einen nicht unerheblichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in der ländlichen Region und stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung.

An drei weiteren Standorten (Straubing, Deggendorf, Regen) betreibt die Orthopädische Fachklinik Schwarzach Medizinische Versorgungszentren um die Vernetzung des ambulanten und stationären Sektors zu verbessern.

Der nachfolgende Qualitätsbericht bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die Orthopädische Fachklinik Schwarzach in wichtigen Details zu informieren. Gerne können Sie auch unsere Internetseite unter www.klinik-schwarzach.de besuchen oder sich persönlich an uns wenden.

Michael Trotz
Geschäftsführender Verwaltungsleiter / Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung
Dipl.-Kfm. (univ.)

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Trotz	Geschäftsführender Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 209 0	09962 209 525	orthopaedie@ofks.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Trotz	Geschäftsführender Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 209 0	09962 209 525	orthopaedie@ofks.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260920719

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Internet:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Postanschrift:

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Thomas	Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Priv.-Doz. Dr. med.	Franz	Martini	Chefarzt Sektion Endoprothetik, Kinder-und Rheumaorthopädie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Dr. med.	Karl	Trainer	Chefarzt Sektion Arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Dr. med.	Charilaos	Zourelidis	Chefarzt Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Manuela	Krettenauer	Pflegedienstleiterin, Hygienefachkraft	09962 / 209 - 616	09962 / 209 - 525	manuela.krettenauer@ofks.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Trotz	Geschäftsführer r Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 / 209 - 0	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Pfarrer-Michael-Graf-Stiftung Schwarzach

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Hauseigenes Bewegungsbad in der pyhsikalischen Therapie im Untergeschoss
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Möglichkeit zur Fußpflege, Maniküre, Pediküre nach Terminvereinbarung
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Hydrojet, Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	Pflegeüberleitung: Mitarbeiter des Sozialdienstes (Kooperation mit der Asklepios Klinik Schaufling) übernehmen die Beratung unserer Patienten und Angehörigen, wenn nach dem Krankenhausaufenthalt ein Rehabilitationsbedarf besteht.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge, Informationsveranstaltungen, Tag der offenen Tür
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegecontrolling
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	KG am Gerät/ med. Trainingstherapie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln wird in unserer Klinik durch die Firma creORTHiv, Martinstr. 2, 94374 Schwarzach sichergestellt
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Spezielle Wundversorgung
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Die Krankenhauskapelle finden Sie im Erdgeschoss. Sie ist Tag und Nacht für Sie geöffnet. Jeden Donnerstag findet um 19:00 Uhr ein Gottesdienst statt, Übertragung in alle Patientenzimmer am Fernsehgerät über Kopfhörer
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,80 EUR pro Tag (max)		(inkl. MwSt) einzeln, für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer ohne Berechnung der Grundgebühr
NM48	Geldautomat			Möglichkeit zur Geldabhebung am Empfang (Telecashgerät) gegen Gebühr
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM65	Hotelleistungen			Übernachtungsmöglichkeit mit Verpflegung für Angehörige in unserem Personalwohnheim
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Vorträge, Informationsveranstaltungen

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	1,00 EUR pro Tag (max)		(inkl. MwSt) für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer ohne Berechnung der Grundgebühr
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Direkt an der Liegendeinfahrt stehen kostenlose Parkplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenlos
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Hauseigenes Bewegungsbad in der Physikalischen Therapie im Untergeschoss
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon am Bett	1,20 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		(inkl. MwSt) für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer ohne Berechnung der Grundgebühr
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft im Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer, Sonst: Möglichkeit zur Hinterlegung von Geld und Wertsachen am Empfang
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Mitarbeiter unseres Hauses mit nachfolgenden Sprachkenntnissen stehen als Dolmetscher zur Verfügung: Englisch, Russisch, Ukrainisch, Kasachisch, Griechisch, Ungarisch, Polnisch, Italienisch, Rumänisch, Französisch, Tschechisch, Kroatisch, Bosnisch, Slowenisch, Mazedonisch
BF24	Diätetische Angebote	alle medizinisch indizierten Diäten stehen zur Verfügung
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	OP-Tische und Schleuse bis 180 kg lt. Gerätehersteller
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bis 150 kg lt. Gerätehersteller
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule und der Altenpflegeschule absolvieren im Rahmen Ihrer Ausbildung ein Praktikum im chirurgischen Bereich.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Schüler der Berufsfachschule für Physiotherapie absolvieren im Rahmen Ihrer Ausbildung ein Praktikum im Bereich Orthopädie.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

105 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3176

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

5861

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,4 Vollkräfte	Honorarärzte -Facharzt für Osteologie (DVO) und Ernährungsmedizin -Facharzt für Orthopädie (Knieendoprothetik)

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	34,8 Vollkräfte	Pflege- und Funktionsdienst
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,7 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	4,3 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	3,7	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	4,25	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	4,4	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2,5	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,5	Bobath-Grundkurs Teil 1 und 2
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Feichtner Helga	Leitung Qualitätsmanagement	09962 209 553	09962 209 525	helga.feichtner@ofks.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

In der QM-Lenkungsgruppe sind vertreten: der geschäftsführende Verwaltungsleiter, alle Chefärzte, PDL, OP-Leitung, Leitung Qualitätsmanagement. Daneben gibt es noch die QM-Moderatoren - hier sind vertreten: alle Abteilungen der Klinik, incl. techn. Dienst, Küche, Wirtschaftsdienst.

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Anästhesie, Oberarzt und Leitung Anästhesiepflegedienst;

OP, stellv. OP-Leitung;

ZSVA, Leitung ZSVA;

Pflegedienst, PDL und Stationsleitung;

QM, Leitung Qualitätsmanagement sowie weitere Sachverständige nach Bedarf.

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM05	Schmerzmanagement	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel:
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31
RM18	Entlassungsmanagement	Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement stehen in Form eines QM-Handbuches allen Mitarbeitern über ein Dokumentenmanagementprogramm zur Verfügung. Die Aktualisierung erfolgt programmgesteuert. 2014-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der

Patientensicherheit:

Z. B. Verbesserung von Prozessen; Erstellung von neuen Standards; Erprobung von Niederflurbetten.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-12-31
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

in Ausbildung

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

2

Kommentar / Erläuterung:

davon 1 Person externe Hygienefachkraft (Beratungsvertrag)

Hygienebeauftragte in der Pflege:

9

Kommentar / Erläuterung:

Pflegedienst, Funktionsdienst

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr.med.	Thomas	Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie	09962209571	09962209525	orthopaedie@ofks.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Teilnahme der Hygienefachkraft an einem regionalen Netzwerk.	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	Erfolgt gemäß einer Geschäftsordnung.
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		RKI-konforme Kriterien wurden festgelegt, mittels Checkliste im Rahmen der Patientenaufnahme, bzw. prästationär überprüft. Daraus werden Screeningmaßnahmen abgeleitet.
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		Jährliche Pflichtschulungen werden durchgeführt. Darüber hinaus werden spezielle Schulungen bei aktuellem Bezug durchgeführt.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Es erfolgen jährliche Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Helga	Feichtner	Ltg. Qualitätsmanagement	09962209553	09962209525	helga.feichtner@ofks.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Internet:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Dekan-Graf-Str. 2-6, 94374 Schwarzach	http://www.klinik-schwarzach.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr.med. Thomas Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
PD Dr. med. Franz Martini	Chefarzt Sektion Endoprothetik, Kinder-und Rheumaorthopädie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 571	orthopaedie@ofks.de
Dr.med. Karl Traimer	Chefarzt Sektion für arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 571	orthopaedie@ofks.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VO14	Endoprothetik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VO15	Fußchirurgie	Spezialsprechstunde
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie, intraoperatives CT
VO12	Kinderorthopädie	Spezialsprechstunde
VR42	Kinderradiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Kooperation mit niedergelassener orthopädischer Praxis
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VX00	Osteologie	Lt. Arzt: Dr. med. Ch. Günther - umfassende osteologische Diagnostik und Beratung - Einleitung einer individuellen Therapie auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft
VI39	Physikalische Therapie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VO17	Rheumachirurgie	Spezialsprechstunde
VI40	Schmerztherapie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

3176

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	721	Rückenschmerzen
M17	485	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M75	268	Schulterläsionen
M16	229	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M51	191	Sonstige Bandscheibenschäden
M23	181	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M53	145	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M20	110	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M42	98	Osteochondrose der Wirbelsäule
S83	90	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M48	78	Sonstige Spondylopathien
M19	77	Sonstige Arthrose
T84	76	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M80	37	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M21	28	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M47	22	Spondylose
M93	21	Sonstige Osteochondropathien
M24	19	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M22	18	Krankheiten der Patella
M87	18	Knochennekrose
S46	15	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M65	14	Synovitis und Tenosynovitis
M77	14	Sonstige Enthesopathien
M84	14	Veränderungen der Knochenkontinuität
M13	13	Sonstige Arthritis
M94	13	Sonstige Knorpelkrankheiten

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S32	13	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M00	12	Eitrige Arthritis
M66	12	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M25	10	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M76	10	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
Q66	9	Angeborene Deformitäten der Füße
S43	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M46	6	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M67	6	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S82	6	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M18	5	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
Q65	4	Angeborene Deformitäten der Hüfte
S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
G06	< 4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
L03	< 4	Phlegmone
L40	< 4	Psoriasis
L85	< 4	Sonstige Epidermisverdickung
M10	< 4	Gicht
M41	< 4	Skoliose
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M86	< 4	Osteomyelitis
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M91	< 4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S79	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	1957	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-917	1615	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-910	1481	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-915	1240	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-812	822	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-800	800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
8-919	626	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-814	511	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-811	470	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-803	467	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-822	464	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-986	450	Minimalinvasive Technik
5-788	394	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-829	309	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-786	308	Osteosyntheseverfahren
5-839	261	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-820	242	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-032	240	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-819	221	Andere arthroskopische Operationen
5-83b	185	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-810	167	Arthroskopische Gelenkrevision
3-996	156	Anwendung eines 3D-Bildwandlers
3-994	152	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-831	149	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
3-802	142	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-808	138	Arthrodese
5-855	130	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide
5-836	129	Spondylodese
5-784	128	Knochen transplantation und -transposition
5-983	112	Reoperation
3-992	110	Intraoperative Anwendung der Verfahren
5-783	104	Entnahme eines Knochen transplantates
5-988	99	Anwendung eines Navigationssystems
5-984	95	Mikrochirurgische Technik
3-990	91	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-804	86	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
3-900	82	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-813	79	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-851	76	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-787	70	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-854	70	Rekonstruktion von Sehnen
5-835	67	Knochenersatz an der Wirbelsäule
8-020	62	Therapeutische Injektion

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-809	58	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
1-204	57	Untersuchung des Liquorsystems
1-206	57	Neurographie
5-780	57	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-850	57	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-782	55	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-83a	53	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-805	49	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-869	48	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-837	47	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
1-697	42	Diagnostische Arthroskopie
5-823	42	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
8-800	40	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-832	38	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-83w	35	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-821	33	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-831	31	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-931	30	Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und Osteosynthesematerial
5-859	26	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-781	23	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-785	23	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-896	22	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-824	21	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
3-203	20	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-925	20	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
5-830	17	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-801	15	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-036	14	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-916	14	Temporäre Weichteildeckung
5-790	13	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-856	13	Rekonstruktion von Faszien
3-035	12	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-206	12	Native Computertomographie des Beckens
5-806	12	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-031	10	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-852	10	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-794	8	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-838	8	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule
8-310	8	Aufwendige Gipsverbände
5-030	7	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-892	7	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-003	7	Applikation von Medikamenten, Liste 3
3-823	6	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-802	6	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-158	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
1-854	5	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-056	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-79b	5	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-847	5	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
8-914	5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
1-503	4	Biopsie an Knochen durch Inzision
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-793	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-844	4	Revision an Gelenken der Hand
5-900	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	---------------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> •Athroskopische Operationen (VC66) •Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) •Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) •Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) •Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) •Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) •Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) •Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) •Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) •Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) •Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) •Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) •Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) •Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) •Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) •Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37) •Duplexsonographie (VR04) •Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) •Endoprothetik (VO14) •Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08) •Fußchirurgie (VO15) •Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) •Handchirurgie (VO16) •Kinderorthopädie (VO12) •Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) •Metall-/Fremdkörperentfernung (VC26) •Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) •Notfallmedizin (VC71) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> •Athroskopische Operationen (VC66) •Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) •Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) •Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51) •Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) •Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) •Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) •Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) •Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) •Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) •Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) •Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) •Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) •Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) •Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) •Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37) •Duplexsonographie (VR04) •Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) •Endoprothetik (VO14) •Fußchirurgie (VO15) •Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) •Handchirurgie (VO16) •Kinderorthopädie (VO12) •Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) •Metall-/Fremdkörperentfernung (VC26) •Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) •Notfallmedizin (VC71) •Rheumachirurgie (VO17) •Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) •Schulterchirurgie (VO19) •Septische Knochenchirurgie (VC30) •Spezialsprechstunde (VC58) •Spezialsprechstunde (VO13) •Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	ambulante Behandlung durch unsere drei ermächtigten Krankenhausärzte: CA PD Dr. Franz Martini, CA Dr. Karl Traimer, Prof.Dr.med. Thomas R. Blattert.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Institutsambulanz		Wir bieten in unserer Physiotherapie und Physikalischen Therapie sämtliche ambulante Therapiemöglichkeiten, wie z. B. Krankengymnastik, Lymphdrainagen, Massagen, Bewegungsbäder, Elektrotherapie, Fango ,medizinische Trainingstherapie etc. an.
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum SpOrthoMed gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94469 Deggendorf, Westlicher Stadtgraben 38, bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen Medizin an.
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum OrthoMed gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94315 Straubing, Bahnhofstr. 1 (ab 01.10.2015) bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen - schmerztherapeutischen (anästhesiologisch) Medizin an.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum Regen gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94209 Regen, Stadtplatz 11, bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen und inneren Medizin an.
AM08	Notfallambulanz (24h)	Krankenhausambulanz		Das Leistungsangebot umfasst orthopädisch/unfallchirurgische Indikationen
AM07	Privatambulanz	Zweitmeinungssprechstunde		
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		Unsere Chefärzte bieten auch Privatsprechstunden nach Terminvereinbarung an
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			nur vorstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	176	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	46	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	36	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	10	Arthroskopische Gelenkrevision
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-808	< 4	Arthrodese
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,0 Vollkräfte	132,33333	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,4 Vollkräfte	220,55555	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF21	Kinder-Rheumatologie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	34,8 Vollkräfte	91,26436	Pflege- und Funktionsdienst
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	3176,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,7 Vollkräfte	1868,23529	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	4,3 Vollkräfte	738,60465	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Anästhesie

B-[2].1 Name [Anästhesie]

Anästhesie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Internet:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Dekan-Graf-Str. 2-6, 94374 Schwarzach	http://www.klinik-schwarzach.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr.med. Charilaos Zourelidis	Chefarzt Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	09962 / 209 - 0	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Akupunktur	
VC00	Akutschmerztherapie und allgemeine ärztliche Betreuung	
VC00	Anästhesie und Betreuung im Aufwachraum	
VC00	Notfallmedizin	
VC00	Spezielle Schmerztherapie	
VC00	Voruntersuchung und Anästhesieaufklärung	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

nicht bettenführende Fachabteilung

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktur (VC00) • Anästhesieaufklärung (VX00) • Eigenblutambulanz (VX00) • Naturheilkunde (V126) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Anästhesieaufklärung (VX00) • Nüchternheit und Prämedikation (VX00) • Voruntersuchung (VX00) • 	nur vorstationäre Leistungen

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	6,2 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	242	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	18	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	27	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	346	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	24	100,0	

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe] (z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,84 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,75 / 95,94	8) 224 / 242 9) 92,56 10) unverändert 11) 88,55 / 95,24	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,00 / 0,22 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 7,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 0,90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,83 / 0,26 9) 3,21 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,88 / 11,52	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 0,83 / 0,92 9) 0,90 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,25 / 3,21	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08	8) 0,00 / 0,06 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 24,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) nicht festgelegt 7) 97,45 / 97,60	8) 235 / 242 9) 97,11 10) unverändert 11) 94,15 / 98,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,69 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,66 / 99,71	8) 241 / 242 9) 99,59 10) unverändert 11) 97,70 / 99,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,90 / 1,00	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) 0 / 242 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,56	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,42 6) x 7) 0,39 / 0,46	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,43 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,19 6) nicht festgelegt 7) 0,17 / 0,22	8) 0 / 242 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,56	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,41 / 0,79 9) 0,52 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,09 / 2,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,84 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,75 / 95,94	8) 224 / 242 9) 92,56 10) unverändert 11) 88,55 / 95,24	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) nicht festgelegt 7) 97,45 / 97,60	8) 235 / 242 9) 97,11 10) unverändert 11) 94,15 / 98,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,69 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,66 / 99,71	8) 241 / 242 9) 99,59 10) unverändert 11) 97,70 / 99,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,90 / 1,00	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) 0 / 242 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,56	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,42 6) x 7) 0,39 / 0,46	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,43 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,19 6) nicht festgelegt 7) 0,17 / 0,22	8) 0 / 242 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,56	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,41 / 0,79 9) 0,52 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,09 / 2,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,00 / 0,22 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 7,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 0,90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,83 / 0,26 9) 3,21 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,88 / 11,52	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 0,83 / 0,92 9) 0,90 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,25 / 3,21	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08	8) 0,00 / 0,06 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 24,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 320 / 345 9) 92,75 10) unverändert 11) 89,52 / 95,04	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,60 / 98,73	8) 345 / 346 9) 99,71 10) unverändert 11) 98,38 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,86 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 333 / 346 9) 96,24 10) verbessert 11) 93,68 / 97,79	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 345 / 346 9) 99,71 10) unverändert 11) 98,38 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) 0 / 346 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,10	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Nächtlicher Exitus unklarer Ursache bei unauffälligem postoperativem Verlauf des 76-jährigen Patienten. Obduktion von Angehörigen nicht gewünscht.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) 0,00 / 0,28 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 3,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) 0,58 / 1,21 9) 0,48 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,13 / 1,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) 0,29 / 0,08 9) 3,80 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,67 / 21,26	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 320 / 345 9) 92,75 10) unverändert 11) 89,52 / 95,04	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,60 / 98,73	8) 345 / 346 9) 99,71 10) unverändert 11) 98,38 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,86 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 333 / 346 9) 96,24 10) verbessert 11) 93,68 / 97,79	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 345 / 346 9) 99,71 10) unverändert 11) 98,38 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) 0 / 346 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 1,10	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Nächtlicher Exitus unklarer Ursache bei unauffälligem postoperativem Verlauf des 76-jährigen Patienten. Obduktion von Angehörigen nicht gewünscht.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) 0,00 / 0,28 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 3,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) 0,58 / 1,21 9) 0,48 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,13 / 1,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) 0,29 / 0,08 9) 3,80 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,67 / 21,26	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,40 / 0,40	8) 23 / 3102 9) 0,74 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,49 / 1,11	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 0,74 / 0,27 9) 2,75 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,83 / 4,12	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Der Dekubitus wäre in 15 Fällen aufgrund der erheblichen Risikofaktoren wahrscheinlich nicht vermeidbar gewesen. Fotodokumentation belegt, dass bei zwei Patienten der Dekubitus bereits vor der Aufnahme bestand.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) 0 / 3102 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,12	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,40 / 0,40	8) 23 / 3102 9) 0,74 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,49 / 1,11	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 0,74 / 0,27 9) 2,75 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,83 / 4,12	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Der Dekubitus wäre in 15 Fällen aufgrund der erheblichen Risikofaktoren wahrscheinlich nicht vermeidbar gewesen. Fotodokumentation belegt, dass bei zwei Patienten der Dekubitus bereits vor der Aufnahme bestand.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) 0 / 3102 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,12	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,10 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40	8) 16 / 19 9) 84,21 10) unverändert 11) 62,43 / 94,48	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Bei beiden Patienten handelte es sich um eine primäre TEP mit postoperativem (dokumentierten) Frühinfekt.Fälschlich wurde der Bogen Prothesenwechsel angelegt.
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) x 7) 99,57 / 99,71	8) 19 / 19 9) 100,00 10) unverändert 11) 83,18 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 2,22 6) nicht festgelegt 7) 2,05 / 2,40	8) 0 / 19 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 16,82	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,94 6) Nicht definiert 7) 1,79 / 2,12	8) 0 / 19 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 16,82	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7,47 6) nicht festgelegt 7) 7,16 / 7,80	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,83 6) nicht festgelegt 7) 1,68 / 2,00	8) 0 / 18 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 17,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,23 6) nicht festgelegt 7) 1,14 / 1,33	8) 0,00 / 1,78 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,44	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 0,00 / 0,75 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 22,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 5,26 / 3,60 9) 1,46 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,26 / 6,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 0,19 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 92,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,10 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40	8) 16 / 19 9) 84,21 10) unverändert 11) 62,43 / 94,48	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Bei beiden Patienten handelte es sich um eine primäre TEP mit postoperativem (dokumentierten) Frühinfekt.Fälschlich wurde der Bogen Prothesenwechsel angelegt.
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) x 7) 99,57 / 99,71	8) 19 / 19 9) 100,00 10) unverändert 11) 83,18 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 2,22 6) nicht festgelegt 7) 2,05 / 2,40	8) 0 / 19 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 16,82	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,94 6) Nicht definiert 7) 1,79 / 2,12	8) 0 / 19 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 16,82	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7,47 6) nicht festgelegt 7) 7,16 / 7,80	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,83 6) nicht festgelegt 7) 1,68 / 2,00	8) 0 / 18 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 17,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,23 6) nicht festgelegt 7) 1,14 / 1,33	8) 0,00 / 1,78 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,44	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 0,00 / 0,75 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 22,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 5,26 / 3,60 9) 1,46 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,26 / 6,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 0,19 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 92,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,66 6) x 7) 99,56 / 99,74	8) 27 / 27 9) 100,00 10) unverändert 11) 87,54 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 92,31 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) 26 / 27 9) 96,30 10) unverändert 11) 81,72 / 99,34	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,72 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) 0 / 27 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 12,46	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 3,70 / 2,71 9) 1,37 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,24 / 6,74	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 0,22 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 55,49	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,66 6) x 7) 99,56 / 99,74	8) 27 / 27 9) 100,00 10) unverändert 11) 87,54 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 92,31 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) 26 / 27 9) 96,30 10) unverändert 11) 81,72 / 99,34	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,72 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) 0 / 27 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 12,46	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 3,70 / 2,71 9) 1,37 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,24 / 6,74	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 0,22 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 55,49	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	14 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	9 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)